

L00782 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [10. 3. 1898?]

,hvH

Donnerstag.

lieber Arthur

entschuldigen Sie dafs ich Sie wegen einer Dummheit beläftige.

5 Am zweiten Jänner oder einem diefem Datum fehr nahen Sonn oder Feiertag hat die RÉJANE im Carltheater nachmittag die MADAME SANS GÊNE gefpielt. Ich wär fehr froh, wenn ich den Theaterzettel von diefer Vorftellung haben könn, den ficher noch irgend ein Diener[,] Beamter oder fo jemand im Carltheater befitzt. Vielleicht könnten Sie mir durch die GLÜMER oder fo mir einen verfchaffen. Das
10 wäre fehr lieb.

Ihr

Hugo.

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [10. 3. 1898?] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 3. 1898 – 14. 3. 1898?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43b/1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 482 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »März 98«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »108« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »109«
- 📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 100.

¹ hvH] gedrucktes Monogramm mit Krone in blauer Farbe

⁵ zweiten Jänner] Das Gastspiel hatte bereits vom 25. 11. 1897 bis zum 28. 11. 1897 stattgefunden. Bei der erwähnten Aufführung an einem Sonntag dürfte es sich um die Schlussvorstellung am 28. 11. 1897 handeln.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [10. 3. 1898?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00782.html> (Stand 14. Februar 2026)